

Kapelle des Gemeindezentrums Schwesternhaus in Bad Homburg-Kirdorf

In den Jahren 2014-2018 wurde das Ensemble Schwesternhaus in Kirdorf saniert und renoviert. Am 17.06.2018 eröffneten wir das Gebäude mit einer festlichen Eucharistie auf dem Hof des Schwesternhauses.

Im Rahmen der Renovierung musste auch die Frage beantwortet werden:
Was wird aus der Schwesternhauskapelle?

Ortsausschuss, Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat einigten sich nach Gesprächen mit dem Diözesankonservator und dem Dezernat Bau des Bischöflichen Ordinariates Limburg für eine Grunderneuerung des Kapellenraums.

Anne Hitzker-Lubin, Künstlerin und Architektin aus Augsburg, wurde beauftragt einen Plan für die Renovierung und Umgestaltung des Sakralraums zu erstellen. Es sollte ein zeitgemäßer Plan der Umgestaltung der Kapelle entwickelt werden. Dieser wurde nach einigen Änderungen angenommen und von April bis September 2018 realisiert.

Die Renovierung umfasste die alten Fenster der Kapelle und das historische Kreuz, das bisher über dem Altar hing. Wir entschieden uns für eine moderne Gestaltung des Raumes. Im Altarraum wurde eine zeitgemäße Teppichbemalung in hell und dunklen Grautönen angebracht, die die bunt gefassten Altarraumfenster leuchtend hervortreten lassen. Das Gewölbe des Altarraums wurde, wie in der Anfangszeit in blauer Farbe mit goldfarbenen Sternen gefasst.

Aufgrund großzügiger Spenderinnen und Spender konnten die historischen Fenster des Altarraums fachgerecht restauriert werden.

Auch wurde ein alter Teil eines Wandtabernakels (17.Jhd.) aus der zweiten Kirdorfer Kirche in diesem Raum angebracht. Der Altar und der Ambo wurde in dunkel anthrazitfarbenen Metall neu geschaffen. Das alte Altarkreuz bearbeitet und restauriert, hat links vom Altarraum seinen Platz erhalten. Der Tabernakel (rechts) wurde ebenfalls in die Farbgebung mit einbezogen.

Die Marienstatue in Holz, ebenfalls im Grauton restauriert, ist zur Verehrung in den Gottesdienstraum zwischen zwei antiken Fenstern angebracht worden. Das Bild des Heiligen Franziskus hängt im Gottesdienstraum als Erinnerung an das ehemalige Gemeindezentrum St. Franziskus. Aus diesem Grund hat bei der Segnung der Kapelle in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat Pfarrer Werner Meuer die Kapelle zu Ehren des Heiligen Franziskus benediziert (17.06.2018). Neue Bänke wurden eigens für die Kapelle gearbeitet, eine neue Beleuchtung, gespendet von der Taunus Sparkasse Bad Homburg, installiert und eine neue elektrische Orgel aufgestellt.

Ein wertvoller Schrank wurde im hinteren Teil für die liturgischen Geräte hergerichtet und aufgestellt. Ein Kelch aus der früheren Zeit der Schwestern, die Weihnachtskrippe der Schwestern der „Göttlichen Vorsehung“ und bestickte Altarwäsche sind zum heutigen Gebrauch in diesem Schrank aufbewahrt.

Die Kapelle steht heute den Gemeinden der Pfarrei und besonders für Gruppengottesdienste zur Verfügung. Sie soll, nach den heutigen liturgischen Richtlinien gestaltet, der gegenwärtigen Empfinden und der heutigen Spiritualität den Menschen dienen.

Sie erinnert an die segensreiche Zeit der Schwestern der „Göttlichen Vorsehung“, Mainz (von 1874 bis 1972) und an das ehemalige Gemeindezentrum St. Franziskus.

Werner Meuer, Pfr.

04. August 2020

